



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Hauptversammlung 2003 im Krauthof in Ludwigsburg

Liebe Mitglieder,

wie aus unserer Einladung ersichtlich, findet unsere diesjährige Hauptversammlung am Freitag den 25.04.03 um 19.30 Uhr im Hotel Krauthof statt. Aufgrund der angespannten Terminsituation im aktiven Sportbetrieb war es uns in diesem Jahr leider nicht möglich die Hauptversammlung an einem Samstag durchzuführen.

Die Tagesordnung ist mit 10 Punkten ausgestattet, das bedeutet, dass wir pünktlich um 19.30 starten werden, um alle Punkte möglichst zügig zu besprechen und zu diskutieren. Bitte versuchen Sie deshalb spätestens um 19.15 Uhr vor Ort zu sein.

Nachdem die Besucherresonanz der Hauptversammlungen der letzten beiden Jahre weit unter unserem Durchschnitt lag, sind wir auf die Beteiligung in diesem Jahr gespannt, vielleicht bringt uns der Freitag etwas mehr Zuspruch.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und freuen uns Euch am 25. April begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Der Internetauftritt erscheint in neuem Design und ist bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen. Die Präsentation der einzelnen Abteilungen hat deutlich an Qualität gewonnen und wird durch eine ansprechende Animation sehr gut unterstützt. Durch die Übersichtlichkeit, die durch die neue Struktur, sehr stark zugenommen hat, macht es richtig Spaß sich durch die einzelnen Seiten zu klicken. Aus Sicht des Vorstandes eine gelungene Vorstellung des VfR Ludwigsburg im Internet.

Den beteiligten Personen danken wir hiermit noch einmal für die hervorragende Arbeit, die in Zusammenarbeit mit der Webdesignerin geleistet wurde.

Der Vorstand

Kettler-Sportgerät

Auf die Anzeige im letzten Rolli kam keine Meldung.

Hat jemand Interesse daran, das Kettler-Sportgerät zu kaufen?
Wenn Interesse besteht, bitte bei Ottmar Spohn melden.

**Sollte bis 30.04.2003 keine Rückmeldung
erfolgen, steht das Sportgerät nicht mehr
zur Verfügung!**

Impressum:

Gestaltung / Druck:
Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen

Info@nwm-gmbh.de
<http://www.nwm-gmbh.de>



Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

Newsflash Breitensport

Liebe Freunde und Fans des breit gefächerten Sportangebotes (auch Breitensport genannt),

heute habe ich zwar keinen großartig, tollen Artikel parat, doch möchte ich Euch kurz einmal bekannt geben, was es so Neues bei uns gibt:

Also erst einmal gilt es zu erwähnen, dass der März 2003 der „Monat der Wünsche“ ist. Dies soll bedeuten, dass Ihr, liebe Breitensportler, in diesem Monat Wünsche und Anregungen mir gegenüber lautstark erwähnen dürft, was ihr denn dieses Jahr im Breitensport gerne machen wollt. Ihr könnt genauso, wenn Ihr keine konkreten Wünsche habt, einfach nur mal „nebenbei erwähnen“, was Euch denn von allem, was Ihr bisher so im Breitensport gemacht habt besonders gut gefallen hatte. Oder Ihr wisst einfach etwas (Spiele oder Sportart), was Ihr gerne mal ausprobieren möchtet und erzählt mir davon.

Selbstverständlich soll das nun nicht heißen, dass Ihr nun diejenigen seid, die das komplette Programm planen müsst – doch möchte ich gerne für dieses Jahr einen Trainingsplan entwerfen in dem Eure Wünsche und Ideen integriert werden.

Tja, apropos Trainingsplan: dies bringt mich zu Punkt zwei meiner Bekanntmachungen. Denn nun muss ich einigen (namentlich nicht Erwähnten) von Euch nochmals kurz kräftig schimpfen.

Es kann nicht sein, dass uns immer noch so dermaßen der Schludrian regiert, dass einige schlicht und einfach an einer Vergesslichkeit leiden, die nicht nur das Erscheinen im Breitensport beinhaltet, sondern auch die telefonische Absage. Dieser Umstand macht es mir unmöglich, mir im Voraus zu überlegen, was wir denn beim nächsten Breitensportabend denn nun Schönes machen könnten, da ich nie weiß, ob ich denn nun mir ein Übungsprogramm für drei oder zehn Breitensportler ausdenken muss. Dadurch leidet die Qualität der Übungsabende, denn trotz aller Spontanität – es wäre besser, die Abende im Vorraus planen zu können!

Da meine Bitte vor knapp einem Jahr noch keine große Wirkung zeigte, müssen wir uns wohl etwas überlegen, um diesem Problem Abhilfe zu schaffen.

Als drittes gibt es noch zu erwähnen, dass ich am 08./09. März meine Übungsleiter-Lizenzverlängerung hatte, die mir einige Anregungen brachte, was wir im Breitensport wohl mal machen könnten. Was, das erfahrt Ihr noch – entweder Dienstags Abends oder im nächsten „Rolli“.

So, und viertens und letztens werden wir uns demnächst außerhalb des Breitensports treffen, der Termin wird noch dienstags bekannt gegeben. Voraussichtlich wird dieses Treffen Wochenend's statt finden; ein genauer Termin wird aber noch geplant. Ihr erfahrt ihn dann Dienstags im Breitensport.

Liebe Grüße

Birgit Winter

Basketball Abteilung



13. Spieltag Oberliga Süd in Offenburg am 18.01.2003

Nach dem guten Abschneiden zum Ende des Jahres 2002 wollten wir unseren Lauf im neuen Jahr fortsetzen.

Am 18. Januar bekamen wir gleich Gelegenheit dazu. Wir fuhren nach Offenburg mit dem Gefühl beide Gegner, Schweinfurt, die wir schon in der Vorrunde geschlagen hatten und Offenburg denen wir nur aufgrund unserer dünnen Personaldecke im Hinspiel unterlegen waren, schlagen zu können.

Wir waren sehr überrascht zu sehen, dass Schweinfurt bei unserer Ankunft in der Halle im Begriff war die Offenburger aus der selbigen zu schießen.

Die Schweinfurter gewannen das erste Spiel ziemlich deutlich. Also stellten wir uns auf einen harten Kampf ein.

Zu Beginn des Spiels sah es auch so aus, als ob die Schweinfurter uns niedermachen würden. Sie standen sehr sicher in der Abwehr und wir selber fanden kein Mittel ihre beiden sehr starken Center in Schach zu halten. Wir verloren das erste Viertel 12:20.

Das zweite Viertel verlief dann bedeutend ausgeglichener. Wir konnten vorne besser punkten aber hinten bekamen wir die beiden Center des Gegners immer noch nicht in den Griff, so dass wir den Rückstand zur Halbzeit nicht verringern konnten: 24:32.

Klar, wir mussten jetzt was tun. Wir begannen die Schweinfurter schon beim Spielaufbau zu stören und außerdem die beiden Center enger zu nehmen. Dies zeigte Wirkung: wir kassierten hinten noch weniger Punkte, während wir vorne unsere Trefferzahl einigermaßen konstant hielten.

Zum Ende des dritten Viertels lagen wir nur noch mit 37:41 hinten. Jetzt wussten wir, dass wir sie packen konnten. In der Abwehr wurde Schwerstarbeit geleistet und vorne drehten wir auch richtig auf. Es war ein Kampfspiel, aber verhältnismäßig fair. Wir ließen im letzten Viertel nur noch 6 Punkte zu. Die Ludwigsburger „Defensive mean-machine“ war geboren. Wir gewannen letztlich verdient mit 53:47.

Natürlich waren wir nach diesem Kraftakt körperlich total platt, aber wir hatten ja gleich das Spiel gegen Offenburg, die ja gegen Schweinfurt unter die Räder gekommen waren. Wir wussten: auch dieses Spiel können wir gewinnen.

Es fing auch sehr gut an. Wir spielten unser Spiel, ließen im ersten Viertel hinten nicht viel anbrennen und führten schnell mit 22:9.

Dann riss bei uns der Faden. Wir trafen vorne auf einmal nichts mehr und kassierten einen Konter nach dem anderen. Der Vorsprung wurde geringer und zur Halbzeit führten wir nur noch mit 28:21.

Aber noch blieben wir gelassen. Die Offenburger pressten uns dann im dritten Viertel und wir waren nicht in der Lage etwas entgegnzusetzen. Kurz vor Ende des dritten Viertels glichen die Offenburger aus und nur ein „Dreier“ von Thomas Rommel rettete uns einen 4-Punkte-Vorsprung in das letzte Viertel. Wir wussten immer noch das wir das Spiel gewinnen konnten, aber nur ein Kraftakt konnte uns den Sieg bescheren.

Wir pressten jetzt wiederum die Offenburger, was bei denen zu Ballverlusten führte.

Das Spiel wurde zerfahren und die Offenburger verloren etwas die Nerven. Ein technisches Foul gegen einen Offenburger bescherte uns Ballbesitz anstatt zwei Freiwürfen, die den Offenburgern nach einem Foul beim Wurf zugestanden hätten.

Die waren jetzt auch platt und wir gewannen das Spiel mit 57:51.

Ein guter Beginn ins Neue, von dem wir hoffen, das wir es weiterhin so erfolgreich fortführen können und wir hoffen, dass wir den jetzigen Kader halten können und uns auch weiter verstärken können.

Dann gnade Gott unseren Gegnern.

17. Spieltag Oberliag Süd in Aschaffenburg am 18.03.2003

Nach einer mehrwöchigen Pause ging für uns die Rückrunde in der Oberliga Süd am 08.03.2003 in Aschaffenburg weiter.

Gegen unsere beiden Gegner Weiden und Aschaffenburg hatten wir in der Hinrunde jeweils verloren, doch unsere starken Spiele der letzten Zeit machten uns zuversichtlich für diesen Spieltag.

Gegen Weiden wussten wir, dass wir es mit einer aggressiven, schnellen Spielweise zu tun haben würden.

Das war dann auch der Fall. In diesem Spiel wurde nur noch der Rollstuhl und der Körper des Gegners attackiert. Das war kein Basketball mehr. Es war ein furchtbares Gehacke und dies war auf die fürchterliche Schiedsrichterleistung zurückzuführen.

Der erste Schiedrichter Heydt ließ alles durchgehen. Pfiff kaum ein Foul und hatte in meinen Augen von grundlegenden Regeln dieser Sportart keine Ahnung.

Wir waren fürchterlich frustriert und hatten irgendwann keine Lust mehr so weiter zu spielen. Bis irgendwann die Kapitäne beider Mannschaften darauf einigten, dass es so nicht mehr weitergehen konnte.

Wir hatten im Prinzip gegen die Presse der Weidener keine Chance, da sie diese mit überharten Mitteln durchführten.

Ein anderes Problem war allerdings auch, dass die Einstellung bei uns nicht mehr stimmte und wir die Chancen, die wir bekamen, nicht nutzten.

Nach dem „Friedensabkommen“ konnten wir dann das Spiel zwar noch anständig zude bringen, verloren aber trotzdem deutlich mit 35:49.

Vom ersten Spiel noch frustriert und körperlich am Ende mussten wir gegen den Gastgeber aus Aschaffenburg antreten.

Dieses Spiel lief viel manierter ab als das erste, aber eine wirkliche Chance hatten wir während des ganzen Spiels nicht. Wir bemühten uns zwar und einige Spieler wie Thomas Rommel, Ottmar Spohn und Manuel Santi konnten noch einige schöne Körbe verbuchen aber am Ende des Spiels hieß es 24:46.

Es war ein rabenschwarzer Tag für uns. Sicherlich haperte es vielen von uns an der nötigen Einstellung, aber das erste Spiel hat einen ganz negativen Eindruck hinterlassen.

Es hat keinen Spaß gemacht und wir können nur hoffen, dass wir unsere beiden letzten Spieltage noch gut über die Runden bringen.

Spieltag 2. Mannschaft am 08.02.2003

Am 8. Februar begann in Pforzheim die Rückrunde für die 2. Mannschaft des VfR. Da mit Manuel Santi (Skiurlaub) Gerhard Amos, Manfred Albrecht und Uwe Spahr (wegen Krankheit) vier Spieler ausfielen, spielte T. Rommel von der 1. Mannschaft noch mit.

Unser erster Gegner war der Tabellenführer Pforzheim I. Im ersten Viertel konnten wir mit einem knappen Rückstand von 10 : 12 Punkten mithalten. Danach machte sich aber die körperliche Überlegenheit der Pforzheimer bemerkbar und wir unterlagen mit 42 : 26 Punkten (Halbzeit 19:12).

Das zweite Spiel gegen Offenburg II war über die gesamte Spielzeit relativ ausgeglichen. Doch zum Schluss hatten wir mit 33 : 38 Punkten knapp die Nase vorn.

6. Spieltag 2. Mannschaft am 22.02.2003

Beim Heimspieltag am 22. Februar in Ludwigsburg waren Pforzheim I und II die Gastmannschaften. Wegen Spielerausfällen war diesmal Makolf Neuske von unserer 1. Mannschaft mit dabei.



Im ersten Spiel, wiederum gegen Pforzheim I konnten wir die langen Center der Pforzheimer sehr gut aus der Zone halten, so dass sie gezwungen waren Distanzwürfe zu machen. Aber sie hatten damit wenig Erfolg. Ganz anders konnten wir dank variabler Angriffe und einer guten Trefferquote uns immer mehr absetzen und gewannen das Spiel überraschend deutlich mit 49 : 25 Punkten.

Im nächsten Spiel war Pforzheim II der Gegner. Da diese Mannschaft uns körperlich deutlich unterlegen war, kamen wir zu einem nie gefährdeten 59 : 21 Erfolg.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen Helfern und für die zahlreiche Unterstützung der Zuschauer.





Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PRO ACTIV

REHA - TECHNIK

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: **(zwischen PH und Waldorfschule)**

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

Tischtennis Abteilung



VEREINSMEISTERSCHAFT am 25.01.03

Nach langen Jahren, genaugenommen 15, fand wieder eine Tischtennisvereinsmeisterschaft statt. 15 Aktive spielten in 2 Gruppen.

Schön dass auch einige, die nicht zur Tischtennisabteilung gehören, mitspielten; Thomas Rommel, Wolfgang Bohn und Heinz Winter spielten engagiert, wenn auch keiner einen Pokal mit nach Hause nehmen konnte.

Bei den „Fußgängern“ wurde Wilfried Hildebrandt Erster. Er musste auch in den Gruppenspielen gegen die Rollis keinen Satz abgeben; so leicht sollten wir es ihm in Zukunft allerdings nicht mehr machen

Bei den „Rolli-Damen“ wurde Claudia Erste, bei den Herren siegte Walter. Alle 3 durften sich über einen Wanderpokal freuen.

Nach der Siegerehrung gab es abends noch eine Feier, mit üppigem warmen Büffet und allerlei Getränken.

FUßGÄNGER

1. Wilfried Hildebrandt
2. Tobias Fauth
3. Heinz Winter

ROLLI DAMEN

1. Claudia Schopp
2. Dorothee Leibold
3. Erika Hätinger

ROLLI HERREN

1. Walter Hätinger
2. Ottmar Spohn
3. Rainer Bauer
4. Thomas Rommel
5. Philipp Herbst
6. Michael Koretz
7. Herbert Reiner
8. Wolfgang Bohn

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

REGIONALMEISTERSCHAFT am 15.02.03

Diese Meisterschaft ist die regionale Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft am 26.04 in Husum. Gespielt wurde in 2 Gruppen.

Leider waren nur 3 der 13 Spieler/innen von auswärtigen Mannschaften.

Die Ergebnisse:

GRUPPE 1

1. Ottmar Spohn
2. Rainer Bauer
3. Walter Hätinger
4. Simon Gabel (BSN Nellingen)
5. Thomas Campbell
6. Michael Koretz
7. Herbert Reiner

GRUPPE 2

1. Gudrun Hagemann (VfL Sindelfingen)
2. Claudia Schopp
3. Philipp Herbst
4. Horst Obst (BSN Nellingen)
5. Dorothe Leibold
6. Erika Hätinger

Um einen Tagessieger zu bekommen, trugen die beiden Gruppenersten die Halbfinals aus: in knappen Begegnungen schlug Ottmar, Claudia und ich konnte mich gegen Gudrun Högemann durchsetzen. So stand einem „Hohenloher Finale“ nichts mehr im Wege und hier konnte ich für die Niederlage in der Gruppe Revanche nehmen und gewann eine spannende und sehenswerte Begegnung mit **3 : 2**.

Augrund der Vorjahresergebnisse stehen nur in einigen Schadensklassen direkte Plätze für die Deutsche Meisterschaft zur Verfügung. Diese gingen an Philipp Herbst, Claudia Schopp und Gudrun Högemann (VfL Sindelfingen).



3. SPIELTAG 2. BUNDESLIGA SÜD IN NEUMARKT am 01.03.03

Nach dem verletzungsbedingtem Ausfall von Walter spielten Ottmar und ich in der Mannschaft von Ludwigsburg 1.

Als erster Gegner wartete die Mannschaft **VSG Plattling 1**. Die ersten Einzel gingen verloren und im Doppel lief es zwar ordentlich, aber es reicht nur zu einem gewonnenen Satz. Ottmar holte gegen J. Lerner den Ehrenpunkt zum Endstand von **1 : 4**.

„Wir brauchen einen Mentaltrainer“ ist der Standardspruch von unserem Herbert und in dem Spiel gegen RSC Bad Wildungen 1 hatte ich einen nötig. Im 4. Satz gegen Ramona Faust hatte ich 2 Matchbälle, konnte aber keinen nutzen und musste in Satz 5. dieser war zwar ausgeglichen, aber am Ende verlor ich ihn mit 8 : 11. Ottmar musste sein Einzel gegen J. Blumenauer mit 0 : 3 abgeben; mit demselben Ergebnis unterlagen wir auch im Doppel.

Somit war das Spiel schon verloren. In den abschließenden Einzeln schlug Ottmar, Ramona mit 3 : 1, mir fehlte gegen J. Blumenauer wieder das Quäntchen Cleverneß, denn ich unterlag im 5. Satz nach hartem Kampf 9 : 11. Endergebnis: **1 : 4**. Hier war mehr drin.

Dann ging es noch gegen RSC Bad Wildungen 2. im Aus unserer Sicht besten Spiel des Tages schlug Ottmar mit einer starken Leistung M. Collins im 5. Satz 15 : 13, wohingegen ich gegen M. Siegfried schwach spielte und 0 : 3 unterlag.

Im dritten Doppel waren wir endlich eingespielt. Satz 1 und 2 wurden knapp gewonnen, dann gingen die Sätze 3 und 4 je mit 9 : 11 verloren. Im 5. Satz hatten wir nichts mehr drauf: 1 : 11 für die "Fußgänger". Ich konnte M. Collins zwar noch einen Satz abnehmen, aber beide abschließende Einzel wurden verloren. Endstand wiederum **1 : 4**.

Vor dem letzten Spieltag, der am 03.05. in Plattling stattfindet, stehen wir auf Platz 7. Es wird sehr schwer sein den Abstieg noch zu verhindern, aber trotzdem sollte sich die Mannschaft konzentriert auf den Spieltag vorbereiten um nochmals Punkte einzufahren.

RÜCKRUNDENSPIELTAG REGIONALLIGA SÜDWEST am 08.03.03

Nach der Vorrunde waren in der Regionalliga SÜDWEST mit dem VfL Sindelfingen sowie den Mannschaften von VfR Ludwigsburg 2 + 3 3 Teams punktgleich an der Spitze. Im ersten direkten Aufeinandertreffen standen sich Ludwigsburg 2 und 3 gegenüber. War in der Vorrunde noch Ludwigsburg 2 mit Claudia Schopp und Michael Koretz knapper Sieger, so gab es diesmal mit **4 : 1** einen klaren Sieg für Ludwigsburg 3 mit Thommy Campbell und mir.

Die 2. Mannschaft unterlag anschließend noch dem VfL Sindelfingen **1 : 4**, wodurch das letzte Spiel zwischen dem VfL Sindelfingen und der Mannschaft VfR Ludwigsburg 3 ein echtes Endspiel wurde.

Hier lief es für uns leider nicht so gut. Gleich die beiden ersten Einzel wurden verloren (ich deutlich gegen Laner, Thommy knapp im 5. Satz gegen Högemann) und so mußte im Doppel unbedingt ein Sieg her, um sich noch Chancen auf die Meisterschaft machen zu können.

Doch auch hier behielt das gut eingespielte Doppel aus Sindelfingen die Oberhand und gewann souverän. Das Doppel ist einfach unser Schwachpunkt.

In den beiden folgenden Einzel konnte Thommy dann klar gegen Laner gewinnen und ich „kämpfte“ Högemann in 5 Sätzen nieder, aber dies war nur noch Ergebniskosmetik, das Endergebnis hieß **2 : 3** und der Meistertitel ging an den VfL Sindelfingen.

Ludwigsburg 4 spielte wie immer mit viel Herzblut und großem Engagement, blieb aber leider sieglos.

Wichtig: Der VfL Sindelfingen verzichtet auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga SÜD, so dass der VfR Ludwigsburg 3 daran teilnehmen wird. Termin: 29.05.03 bei uns auf der Karlshöhe.



Abschlusstabelle:

Mannschaft	Punkte	Spiele
1. VfL Sindelfingen Högemann, Laner, Lörcher	14 : 2	31 : 9
1. VfR Ludwigsburg 3 Campbell, Bauer	12 : 4	30 : 10
1. VfR Ludwigsburg 2 Schopp, Koretz	10 : 6	23 : 17
1. BSN Nellingen Gabel, Obst, Jasherai	4 : 12	14 : 26
1. VfR Ludwigsburg 4 Reiner, Herbst, Leibold, E. Hätinger	0 : 20	2 : 38

Sportlerehrung der Stadt Ludwigsburg 2002

Am 15.02.2003 fand die Sportlerehrung der Stadt Ludwigsburg für das Jahr 2002 statt. Erfreulicherweise waren auch wieder 3 Sportler von der Tischtennisabteilung des VfR vertreten.

Eine Silbermedaille erhielt Claudia Schopp für die deutsche Vize-meisterschaft im Einzel. Je eine Bronzemedaille bekamen Ottmar Spohn für die Württembergische Meisterschaft im Einzel und Doppel, sowie Walter Hätinger als Württ.-Meister im Doppel.

Claudia Schopp kam bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres auf einen hervorragenden 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch allen Ausgezeichneten.





Trinktemperatur: 3-6°C

Die andere Art zu genießen!

*
*
*

Eiskalt!

Wein, Weib and the Party go's on!



Samstag 12.04.2003

Taurus-Party in der Diskothek
Mausefalle in Schwäbisch Hall

Samstag 26.04.2003

Marktstrassenfest in Öhringen
Ausschank und Probierstand

Samstag 03.05.2003

Taurus-Fanclub Party in Pfedelbach
Erich-Fritz-Halle mit Liveband Fulltime
und Rahmenprogramm
Eintritt 6 €

Mittwoch 28.05.2003

Taurus-Fete auf dem Weinfest in Heuholz
mit der Live-Line Band

[www.Taurus-Fanclub.de](http://www.taurus-fanclub.de)